

under. docs

Fachtagung zu Kommunikation
Widerstehen & Widersprechen

CALL FOR PAPERS

*Wo es Macht gibt, gibt es Widerstand.
Und doch oder vielmehr gerade deswegen
liegt der Widerstand niemals außerhalb der Macht.*
– Foucault

*Lieber, guter Freund,
die Wölfe haben immer die Schafe gefressen;
werden die Schafe diesmal die Wölfe fressen?
– Madame Jullien, während der Französischen
Revolution an ihren Sohn*

*For Black women choosing 'wellness' is an act of
political resistance
– bell hooks, 1993*

Hohe Einstiegsbarrieren, prekäre Arbeitsverhältnisse und eine schwierige Förderungslage erschweren es dem wissenschaftlichen Nachwuchs, in der Scientific Community Fuß zu fassen. Dem gilt es entgegenzuwirken! Daher veranstalten wir, das under.docs-Team¹, bereits die vierte Fachtagung, die 2018 von **18. bis 20. Oktober** in Wien stattfinden wird. Die von Studierenden organisierte Tagung richtet sich an Wissenschaftler*innen von **Bachelor- bis Prae-doc-Niveau**, die sich aus sozial- und/oder geisteswissenschaftlicher Perspektive mit dem Themengebiet „Widerstehen & Widersprechen“ auseinandersetzen. Wissenschaftler*innen soll damit die Möglichkeit geboten werden, abgeschlossene oder laufende Bachelor- bzw. Masterarbeiten, Dissertationen oder andere wissenschaftliche Projekte, Seminar- und Forschungsarbeiten vorzustellen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Die Tagung ist eine Plattform für junge Forschung und setzt sich in einem integrativen Umfeld mit dem diesjährigen Tagungsthema „**Widerstehen & Widersprechen**“ auseinander. Wesentlich ist dabei der produktiv-wertschätzende und professionelle Austausch, der auch Möglichkeiten zur Vernetzung über die Veranstaltungstage hinaus bietet. Für die zweitägige Vortrags- und Diskussionsreihe freuen wir uns auf Einreichungen, die unterschiedlichste Aspekte im Kontext des Tagungsthemas beleuchten, gerne auch mit inter- und transdisziplinärem Fokus oder unkonventionellen, kritischen und/oder feministischen Forschungszugängen. Dabei soll der thematische Schwerpunkt der Fachtagung gemeinsame Blickwinkel ermöglichen. Das Thema kann sowohl als inhaltlich-theoretischer wie auch als methodischer oder methodologischer Ausgangspunkt begriffen werden. Einreichungen sind für Lang- und Kurzvorträge, Posterpräsentationen oder alternative Präsentationen in Form von künstlerischen Aufbereitungen möglich.

¹ Der von Studierenden gegründete Verein under.docs widmet sich der Förderung von Nachwuchsforscher*innen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nähere Informationen siehe <http://underdocs.univie.ac.at>.

Eine Auswahl möglicher Themenbereiche, die inspirieren, aber keinesfalls einschränkend wirken sollen, lautet wie folgt:

Macht und Gegenmacht

Macht- und Herrschaftsbeziehungen | Konstitution und Herausforderung von Machtverhältnissen | Gegen-Hegemonie | Anti-Hegemonie | Deutungs- und Definitionsmacht | Machtvakuum | Meinungsmacht | systemfunktionale Kritik | Repression und Resignation | ...

Narrative und Gegenerzählungen

Counterculture | Hate Speech & Counterspeech | diachrone Perspektiven auf Diskurse | diskursive Positionen und Akteur*innen | Sprache des Widerstands | widerständige Sprechakte und Sprachhandeln | „alternative Fakten“ | Re-reading and Re-writing | Internalisierung von Narrativen | Parallel-Narrative | Vergessene Narrative | Widerstandsdiskurse | Mythen und Narrative | ...

(Historische) Widerstands- und Bewegungsforschung

Vergessener Widerstand | kollektive Akteur*innen und kollektive Handlungen | das Subjekt im kollektiven Wir | kritische Masse | Antifaschismus | Antikolonialismus | Widerstand gegen den Nationalsozialismus | Antiimperialismus | Widerstandsformen des und im globalen Süden(s) | Arbeiter*innenbewegung | gewerkschaftliche Organisation | Frauen*bewegung(en) | Streik | Friedensbewegung | Umweltbewegung | LGBTIQ-Bewegung | Nachhaltigkeit | ...

Öffentlichkeit als politisches Forum

Öffentlichkeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft | Partizipation | Macht, Ideologie und Diskurs | Entwicklungen von politischer Zuständigkeit und gesellschaftsrelevanter Verantwortlichkeit | Konsens und Dissens in der Öffentlichkeit | Auftreten von politischen Akteur*innen | journalistische Deutungsmacht in politischen Aushandlungsprozessen | Transparenz und Korruption | ...

Wissen und Deutungshoheit

zwischen konventioneller und kritischer Forschung | Machtstrukturen in der Wissenschaft | Exklusion und Inklusion von Wissen | Open Science | Euro- und Ethnozentrismus | Konstruktion von Gedächtnis | Situiertheit von Wissen | (un)abhängige Wissenschaft | feministische Epistemologie | Instrumentalisierung von Wissenschaft und Gegenstrategien | Wissenschaftsfeindlichkeit | Wissenschaft als Legitimationsstrategie | ...

Politische Oppositionsformen

Politischer Aktivismus | Außerparlamentarischer Aktionismus | Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen | Ziviler Ungehorsam | Traditionelle und alternative Proteste | Recht auf Stadt und öffentlichen Raum | Lokale Aktionsprogramme (Agenda 21) | Selbstorganisation von Geflüchteten | Online-Aktivismus | Enthaltung | Machtversuchung widerstehen | Protest und Aktionsformen | Subalterne Selbstorganisation | Alternative Formen des Widerstands | Silent disobedience | Hungerstreik | ...

Kritik des Widerstands

Selbstreflexion und Selbstkritik | Machtkritik | Kritik an Widerstandspraxis | Kritisierbarkeit und Kritikfähigkeit | verkürzte Kritik | Vermittlung von Kritik | Unvernunft der Kritik | Metakritik | Zweifel und Skepsis | Aufgeben | Widerstand brechen | ...

Widerstand im Alltag

Resilienz | unorganisierter Widerstand | Everyday Forms of Resistance | Streit | Widerstandsräume | Zivilcourage | Entziehen und Enthalten | Spontanes und unplanbares Engagement | Widerstand als Lifestyle und Hype | Stammtischkämpfe on- und offline | digitaler Pseudo-Aktivismus | widerständige Identität(skonstruktion) | Symbolik des zivilen Ungehorsams | kritisches Bewusstsein | Emotion und Affekt im Widerstand | Reaktanz und Widerwille | ...

Normen und Normbrüche

Möglichkeiten selbstreflexiv organisierter Entdisziplinierung | Bio-Macht | Normativität und Normierung | Protonormalismus und flexibler Normalismus | Normbruch zum Normerhalt | Mehrheiten widerstehen | normalisierter und inkorporierter Widerstand | vom Widerstand zur Norm | widerständige Körper | ...

Methoden, Methodologie und Wissenschaftspraxis

Spannung zwischen Forschungsobjekt und -objekt | Asymmetrie und Hierarchie | Handlungs- und Aktionsforschung | Vertrauensbruch | Möglichkeiten des Widerspruchs in der partizipativen Forschung | Methodenkanon und Methodenstreit | Missbrauch, Betrug und Fälschung in der Wissenschaft | ...

Widerstand und Kunst

Notwendige Freiheiten und Grenzen der Kunst | Aktionskunst | Kunst als Ausdruck kollektiver (Protest-)Identität | Witz und Satire | subversives Potential der Kunst | Ästhetik des Widerstands | Widerstand im „Kunstbetrieb“ | ...

PUBLIKATION

Bereits zu diesem Zeitpunkt ist eine Publikation in Form eines Tagungsbandes in Planung. Der Band zur ersten under.docs-Fachtagung ist unter dem Titel „Junge Perspektiven auf Partizipation in Geschichte und Gegenwart. Beiträge zur ersten under.docs - Fachtagung zu Kommunikation“ im Verlag danzig & unfried erschienen. Auch der zweite Tagungsband ist bei danzig & unfried erschienen – unter dem Titel „Von der Reflexion zur Dekonstruktion. Kategorien, Typen und Stereotype als Gegenstand junger Forschung“. Aktuell ist der dritte Tagungsband zur Fachtagung 2017 zum Thema „(Deutungs-)Macht des Öffentlichen“ in Entstehung.

INFORMATIONEN UND HINWEISE ZUR EINREICHUNG

Einreichungen sind für Lang- und Kurzvorträge, Posterpräsentationen oder alternative Präsentationen möglich. Für die Langvorträge stehen 20 Minuten zur Verfügung, im Anschluss wird eine etwa 15-minütige Diskussion stattfinden. Für die Kurzvorträge sind maximal 10 Minuten vorgesehen, die anschließende Diskussion umfasst ebenfalls eine Dauer von etwa 10 Minuten. Mit den alternativen Präsentationen möchten wir neben klassischen Vorträgen die Möglichkeit bieten, Forschungsergebnisse und -erfahrungen auf eine kreative Weise, etwa in Form von performativen, bildhaften, plastischen oder anderen künstlerischen Darstellungen, zu bearbeiten. Die Dauer der alternativen Präsentationen ist von den Rahmenbedingungen abhängig und daher nicht vorgegeben, auch hier ist eine etwa 10- bis 15-minütige Diskussion geplant.

Die einzureichenden Extended Abstracts in deutscher oder englischer Sprache² sollen einen Umfang von **4.000 – 6.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen) aufweisen. Sie sollen ein abnehmbares Deckblatt mit Vortrags-titel, Art der Einreichung (Lang-/Kurzvortrag, alternative Präsentation), Name und akademischem Titel, bisherige und aktuelle Studien (Bachelor-, Master- und/oder Doktoratsstudium) samt Institut und Universität sowie Kontaktangaben enthalten. Optional kann auch die Anzahl der bereits studierten Semester angegeben werden. Im Fall einer alternativen Präsentation sollten außerdem die Rahmenbedingungen und benötigte Infrastruktur bekannt gegeben werden. Genaue Angaben zu den Formalkriterien siehe unter <http://underdocs.univie.ac.at/einreichung>.

ÜBERSICHT DER EINREICHMÖGLICHKEITEN

	 Lang-vorträge	 Kurz-vorträge	 Alternative Präsentationen	 Poster
Beschreibung	Klassischer Vortrag, in dem der Fokus auf die Ergebnisse, aber auch auf die theoretische Fundierung oder methodische Herangehensweise gelegt werden kann. Eignet sich für bereits abgeschlossene Arbeiten, die tiefergehend beleuchtet werden.	Klassischer Vortrag, in dem der Fokus auf die Ergebnisse, aber auch auf die theoretische Fundierung oder methodische Herangehensweise gelegt werden kann. Eignet sich für Work in Progress und weniger umfangreiche Arbeiten, wenn Aspekte kurz angeschnitten werden sollen oder für eine konzise Präsentation einzelner Aspekte.	Alternative Präsentationen bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse und -erfahrungen auf eine kreative Weise, etwa in Form von performativen, bildhaften, plastischen oder anderen künstlerischen Darstellungen, auszudrücken.	Posterpräsentationen bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse auf einem Plakat zu präsentieren und in einer Postersession mit dem Publikum zu diskutieren. Die Plakate werden die gesamte Dauer der Tagung über aufgehängt.
Dauer	20 Min.	10 Min.	Nach Vereinbarung (abhängig vom eingereichten Format)	5 Min. Vorstellung des Posters in einer Postersession
Diskussionszeit	15 Min.	10 Min.	10-15 Min.	10 Min.
Deadline für die Einreichung	9. Juli 2018 als pdf-Dokument an call.underdocs@univie.ac.at			
Abstract	4.000 – 6.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen)			
Link zum Template	http://underdocs.univie.ac.at/einreichung/			
Notification	August 2018			

² Die primäre Tagungssprache ist Deutsch. Wir freuen uns aber auch über englischsprachige Einreichungen. Mit dieser Option wollen wir eine Auswahl bieten, um möglichst vielen Teilnehmenden zu ermöglichen, in der Sprache vorzutragen, in der sie sich am wohlsten fühlen.

PEER REVIEW

Alle Einreichungen werden einem anonymisierten Peer-Review-Verfahren unterzogen, in dem folgende Kriterien berücksichtigt werden: Bezug zum Tagungsthema, Qualität der theoretischen Fundierung, Relevanz und Originalität der Fragestellung, Angemessenheit der Methode bzw. Vorgehensweise, Prägnanz der Darstellung, sprachlicher Reflexionsgrad und Einhaltung der formalen Kriterien³. Bereits publizierte Forschungsarbeiten können, sofern keine neue Perspektive eingenommen wird, nicht für die Vortragsreihe angenommen werden.

Die Extended Abstracts können bis zum **9. Juli 2018** ausschließlich als pdf-Dokument in elektronischer Form an folgende Emailadresse eingereicht werden: call.underdocs@univie.ac.at. Die Ergebnisse des Peer-Review-Verfahrens werden voraussichtlich bis Ende August 2018 bekannt gegeben.

KONTAKT

Zur Beantwortung etwaiger offener Fragen stehen wir jederzeit via underdocs@univie.ac.at zur Verfügung. Weitere Informationen sind auch auf unserer Website <http://underdocs.univie.ac.at> bereitgestellt. Aktuelle Informationen sind auch auf unserer Facebookpage <https://facebook.com/under.docs/> zu finden.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Einreichungen und verbleiben

mit herzlichen Grüßen,

das under.docs-Team

Wir danken unseren Fördergeber*innen, Sponsor*innen und Kooperationspartner*innen!



³ Einreichungen, die die vorgegebene Zeichenanzahl deutlich überschreiten, werden nicht in das Peer-Review-Verfahren aufgenommen.